

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine  
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:  
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.  
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "  
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "  
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

## Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.

" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Kartierungsgebühr: Die vierspaltige Pott-  
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-  
Anzeigen und bei wiederholter Insertion  
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,  
Haasensteins & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

N. 76.

Mittwoch den 17. März

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-  
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,  
anzuzeigen.

## 116. ABONNEMENTS-CONCERT

des

### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Robert der Teufel“ . . . Meyerbeer.
2. Melodie . . . Kretschmer.
3. Chor und Lied aus „Der Postillon von  
Lyonne“ . . . Adam.
4. Die tanzende Muse, Polka-Mazurka . . . Jos. Strauss.
5. Ouverture zu „Ein Abenteuer Händel's“ . . . Reinecke.
6. Serenade . . . Gounod.
- Trompete-Solo: Herr Walter.
7. I. ungarische Rhapsodie . . . Liszt.
8. Prinzen-Marsch . . . Müller.

Rundschau:

Kgl. Schloss.

Curhaus &

Colonnaden.

Cur-Anlagen.

Kachbrunnen.

Heidenmauer.

Museum.

Kunst-

Ausstellung.

Kunstverein.

Synagoga.

Kath. Kirche.

Evang. Kirche.

Bergkirche.

Engl. Kirche.

Palais Pauline

Hygiea Gruppe

Schiller-,

Waterloo- &

Krieger-

Denkmal

&c. &c.

Griechische

Capelle.

Königsberg-

Fernsicht.

Platte.

Wartthurm.

Ruine

Sonnenberg.

## 117. ABONNEMENTS-CONCERT

(Wagner-Abend)

des

### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Tannhäuser“ . . .
2. Vorspiel zu „Lohengrin“ . . .
3. Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben, Auf-  
zug der Meistersinger und Gruss an Hans Sachs  
aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ . . .
4. Träume, Lied (Studie zu „Tristan und Isolde“ . . .
5. Tonbilder aus „Die Walküre“ . . .
6. Huldigungsmarsch . . .

Wagner.

## Feuilleton.

Wiesbaden, 17. März. (Extra-Concert.) Wir machen die Abonnenten des Concertcyklus im Curhause darauf aufmerksam, dass der Termin, bis zu welchem dieselben zu dem am Freitag unter Mitwirkung des Fräulein Minna Minor und des jugendlichen Pianisten Günther Freudenberger stattfindenden Extra-Concerte Billets für ihre seitherigen Plätze zu ermässigten Preisen erhalten, heute Mittwoch Abend 6 Uhr abläuft. (Programm s. Annonce.)

— Heute Mittwoch findet Wagner-Abend der Curcapelle statt. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben.

Ein seltsamer Ball. Auf welche Verrücktheiten von Zeit zu Zeit die Angehörigen der Pariser „Lebewelt“ gerathen, ist wirklich kaum zu beschreiben. Hat da vor einigen Tagen ein durch seine galanten Abenteuer bekannter Maler in seinem Hause einen Ball gegeben, wo es während des ganzen Abends wie bei einem Leichenfeste zuging. Das ganze Haus war in eine Trauerkapelle umgewandelt. Die Wände waren mit schwarzem Tuch ausgeschlagen und hier und dort hingen schwere silberne Quasten herab. Rund um den riesengrossen Katakomb, auf dem die Todtenlampe brannte, sass die Mitglieder einer gegenwärtig in Paris concertirenden Zigeuner-Kapelle. Die Musiker steckten in den Kostümen von Leichenträgern. Getanzt wurde nur nach den Melodien von Todtenmärschen, und als die Stunde des Soupers heranrückte, wurde ein grosser Leichenwagen in den Saal geschoben — auf diesem befanden sich Speisen und Getränke. Trotzdem die zu diesem Ball eingeladenen „Damen“ von dem Character des Festes unterrichtet waren, hatten sie doch hierauf keine Rücksicht genommen und erschienen sämmtlich in heilen Toiletten; sie waren anfangs etwas entsetzt über die unheimliche Decoration der Räumlichkeiten, bald aber gewöhnten sie sich daran und der weitere Verlauf des „Festes“ soll ein recht animirter gewesen sein.

Amerikanisch. Berliner: „Haben Sie die dressirten Gänse im Concordia-Theater gesehen? Gottvoll, nicht wahr?“ — Amerikaner: „Ist noch gar nichts! In Chicago sah ich mal ein Paar Gänse, die sich bei jeder Vorstellung selbst brieten, tranchirten und servirten!“

Geistesgegenwart. Peter der Grosse von Russland sah sich auf einer Reise während eines heftigen, mit Regen gemischten Sturmes genöthigt, in einem Kloster einzusprechen. Die Mönche empfingen ihn mit der tiefsten Demuth und rüsteten ihm zu Ehren ein glänzendes Mahl. Einer der jüngeren Mönche machte den Mundschinken und reichte dem Kaiser einen gefüllten Glasbecher. Doch blieb er mit dem Fusse im Teppiche hängen, stolperte und goss einen Theil des Weines über das Kleid des Herrschers. Das Glas fiel auf den Boden und zerbrach. Während sprang Peter auf und erhob die Peitsche, von der er sich nie trennte, um den Frevler zu züchtigen. Dieser aber stand ruhig, mit keiner Wimper zuckend, vor ihm und sagte lächelnd: „Mein Kaiser und Herr! Nicht tropfenweise, sondern in Strömen ergiesse sich die Gabe Gottes über Dich, und alle Deine Feinde mögen zertrümmert werden, wie dies Glas!“ Peter war entzückt, legte die Peitsche auf den Tisch und machte den Mönch zum Archimandriten von Potosch.

— Immanuel Kant war zwar, wie berichtet wird, ein in der Wölle gefärbter Hagestolz, aber den Umgang mit dem schönen Geschlechte liebte er dennoch sehr. Besonders verkehrte er gern mit Frauen und Mädchen, die in der Unterhaltung gesunden Menschenverstand, Natürlichkeit und Heiterkeit, vor Allem aber Sinn für Häuslichkeit zeigten. Deshalb suchte er gern das Gespräch auf das Haus- und Küchendeartement zu lenken. Sogenannte gelehrte Frauen, besonders die da ein wenig „blue“ angehaucht waren, vermied er ängstlich. Als Freund der Häuslichkeit sagte einmal der grosse Denker im Scherz von den Frauen: „Eine Frau muss sein wie eine Thurmuh — pünktlich, und auch nicht wie eine Thurmuh — nicht alle Geheimnisse laut ausplaudern; sie muss sein wie eine Schnecke — häuslich, und auch nicht wie eine Schnecke — nicht Alles, was sie hat, an ihrem Körper tragen.“

## Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

| Wiesbaden,             | Barometer<br>(Millimeter) | Thermometer<br>(Celsius) | Relative<br>Feuchtigkeit |
|------------------------|---------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 15. März 10 Uhr Abends | 746,3                     | — 0,0                    | 86 %                     |
| 16. „ 8 „ Morgens      | 746,2                     | — 0,4                    | 81 „                     |
| 1 „ 1 „ Mittags        | 746,2                     | + 3,4                    | 54 „                     |

15. März. Niedrigste Temperatur — 2,6, höchste + 2,8, mittlere + 0,2.

Allgemeines vom 16. März. Gestern Mittag bedeckt, feiner Schnee, still; Abends bedeckt, Schnee; Heute Morgen bedeckt, später aufgehellt, wärmer. Maier.

## Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 16. März 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

**Adler:** Sessioni, Hr. Kfm., Cöln. Schmitt, Hr. Kfm. m. Fr., München. Berninger, Hr. Kfm., Frankfurt.

**Hotel Block:** van Raalte, Hr. m. Fr., Rotterdam.

**Hotel Dalheim:** Faulkner, Hr. Dr., Amerika.

**Einhorn:** Duque, Hr. Kfm., Niederlahnstein. Wolf, Hr. Kfm., Frankfurt. Hölters, Hr. Kfm., Mannheim. Hofmann, Hr. Kfm., Cassel. Müller, Hr. Kfm., Darmstadt. Wasserburg, Hr. Kfm., Remscheid. Bolsowing, Hr. Kfm., Berlin.

**Eisenbahn-Hotel:** Altmann, Hr. Kfm., Berlin. Zucker, Hr. Kfm., Berlin.

**Vier Jahreszeiten:** Frerichs, Hr., Braunschweig.

**Goldene Kette:** Lugenbühl, Fr., Berlin.

**Nassauer Hof:** Frank, Hr. m. Fam., S. Francisco. v. Lepel, Hr. Kammerhr., Ems.

**Curanstalt Nerothal:** Werneck d'Aguiar, Hr. Stad. med., Berlin.

**Hotel du Nord:** v. Griesheim, Hr. Dr., Bonn.

**Nonnenhof:** Walger, Hr. Kfm., Darmstadt. Fahl, Hr. Kfm., Erfurt. Eichler, Hr. Kfm., Cassel. Bruchacker, Hr. Kfm., Berlin. Vollrath, Hr. Kfm., Dresden. Trauth, Hr. Kfm., Basel.

**Pfäzler Hof:** Röhrlein, Hr. Kfm., Wernigerode.

**Quellenhof:** Steger, Hr. Kfm., Frankfurt.

**Rhein-Hotel:** v. Rudinski, Hr. Chemiker Dr., Saarbrücken. Anders, Hr. Rent. m. Fam., Hannover.

**Bern:** Weymer, Hr. Kfm., Bordeaux.

**Tannus-Hotel:** Grote, Hr. Baron, Jühnde. Jledenenn, Hr., Frankfurt. Hartmann, Hr., Cöln. Krugler, Hr. Kfm., Herfordt.

**Hotel Trinthammer:** Windschild, Hr. m. Fam., Cassel. Ruth, Hr. Kfm., Cöln.

**Hotel Vogel:** Daeunlich, Hr. Kfm., Leipzig.

**Hotel Weiss:** Schröder, Hr. Kfm., Hanau.

**Armen-Augenheilstalt:** Hebel, Friedrich, Grenzhausen. Diehl, Ernst, Selters. Brödel, Heinrich, Schornsheim. Sanner, Christian, Wölferlingen. Lips, Katharine, Biebrich. Schweikhard, Georg, Nieder-Ingelheim. Wenk, Friedrich, Spremlingen. Samsel, Philippine, Roth. Samsel, Rosa, Roth. Dries, Christine, Biebrich. Kern, Johann, Gross-Meiseheid. Baer, Joseph, Seck. Steinmetz, Konrad, Oestrich.

**In Privathäusern:** Stahlschmidt, Hr. Königl. Oberamtmann m. Fr., Canlwe, Villa Albion. Richter, Fr., Berlin. Villa Albion. Baudein, Hr. Graf m. Fr., Kiel. Wilhelmstr. 5. Keil, Hr. Professor m. Fr., Berlin. Sears, Hr., Boston. Wilhelmstr. 38. French, Fr., Monivea, Villa Helene. Résouchine, Fr., Petersburg. Villa Helene.



Freitag den 19. März, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## Extra-Concert.

Mitwirkende:

Fräulein **Minna Minor**, Grossherzogl. Hofopernsängerin aus Schwerin (Alt),

**Günther Freudenberg** aus Wiesbaden (Piano)

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische**

**Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn

**Louis Lüstner.**

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt.**

### PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Coriolan“. . . . . Beethoven.
2. Arie „Hellstrahlender Tag“ aus „Odysseus“. . . . . Bruch.  
Fräulein **Minor.**
3. Concert in E-dur für Pianoforte mit Orchester . . . W. Freudenberg.  
**Günther Freudenberg.**
4. Lieder mit Pianoforte:  
a) Schwanenlied . . . . . Hartmann.  
b) Der Wanderer . . . . . Frz. Schubert.  
c) Mädchenlied . . . . . Meyer-Helmund.  
Fräulein **Minor.**
5. Soli für Pianoforte:  
a) Fuge in G-moll . . . . . J. S. Bach.  
b) Bolero . . . . . Chopin.  
c) Mazurka-Caprice . . . . . Mengewein.  
**Günther Freudenberg.**
6. Symphonie No. 4, in G-moll . . . . . Raff.

Die verehrlichen **Abonnenten des Concert-Cyklus** erhalten an der **Tagescasse bis Mittwoch den 17. März, Abends 6 Uhr**, gegen Abstempelung ihrer resp. Concertkarten, **Billets für ihre seitherigen Plätze** zu folgenden ermässigten Preisen:

I. reservirter Platz: **2 Mark**; II. reservirter Platz: **1 M. 50 Pf.**; nichtreservirter Platz: **1 Mark.**

Die gegen Vorzeigung der resp. Concertkarten für **nichtreservirte Plätze** gelösten Billets gelten **nur für den Saal**, nicht für die Gallerie.

### Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **3 Mark**; II. reservirter Platz: **2 Mark**; nichtreservirter Platz: **1 Mark 50 Pf.**

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: **F. Heyl.**

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

## Cur-Verein.

### General-Versammlung.

Donnerstag, 18. März a. c., Abends 8 Uhr,  
im Saale des „Hotels zum Schützenhof“ Schützenhofstr. 4.

### Tages-Ordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Verwaltungsjahre;
- 2) Rechnungs-Ablage des Cassiers und Wahl einer Commission von drei Mitgliedern zur Prüfung dieser Rechnung;
- 3) Meteorologische Station;
- 4) Einrichtung für Terrain-Curen;
- 5) Sonstige Vereinsangelegenheiten;
- 6) Wahl von 25 Vorstandsmitgliedern pro 1886;

Wir laden alle Interessenten zu dieser Versammlung ergebenst ein.

Wiesbaden, 13. März 1886.

### Das Directorium des Cur-Vereins:

Dr. J. W. Schirm, Dr. Heymann, Sanitätsrath, F. Heyl, Curdirector, 6217  
W. Neuendorff, G. Rühl.

## Hôtel & Bäder Englischer Hof

### Winter-Pension

zu ermässigten Preisen.

Personen-Aufzug.

Bäder im Abonnement.

## Freudenbergsches Conservatorium für Musik

### Wiesbaden

6208

Beginn des Sommersemesters am 1 April.

### Privat-Hotel

VON

**Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.**

Elegante Räume, Pension.

Badezimmer im Hause. 6218

### Pension Quisisana

Parkstrasse 3, vis-à-vis dem Curhaus sind vom 1. April an **elegante und fein möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension** zu vermieten. 6205

### Villa Frorath

7 Leberberg 7 6192

Möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. Großer Garten, Bäder im Hause.

### 38 Wilhelmstrasse 38

Geräumige, neu eingerichtete Zimmer. 6145

**Miss Wagner, Villa „Friedberg“**, Neuberg 7, receives a limited number of young Ladies for private education. Highest references to parents of former pupils. Fine park. 6187

### Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)

**Familienpension Family Boardinghouse**

6169 **Fr. André, Miss Rodway.**

### Villa Nizza (Leberberg 6)

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen. 6167

### Villa Helene. Pension.

Parkstr. Erathstr. 4,

in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 6184

**Wegen Wegzug nach London ist mein Haus billig zu verkaufen oder zu vermieten.**

**Sigismund Stanley,** Bierstatterstrasse 12. 6210

### Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 17. März 1886.

63. Vorstellung.

(107. Vorstellung im Abonnement.)

### Maria und Magdalena.

Schauspiel in 4 Acten von P. Lindau.